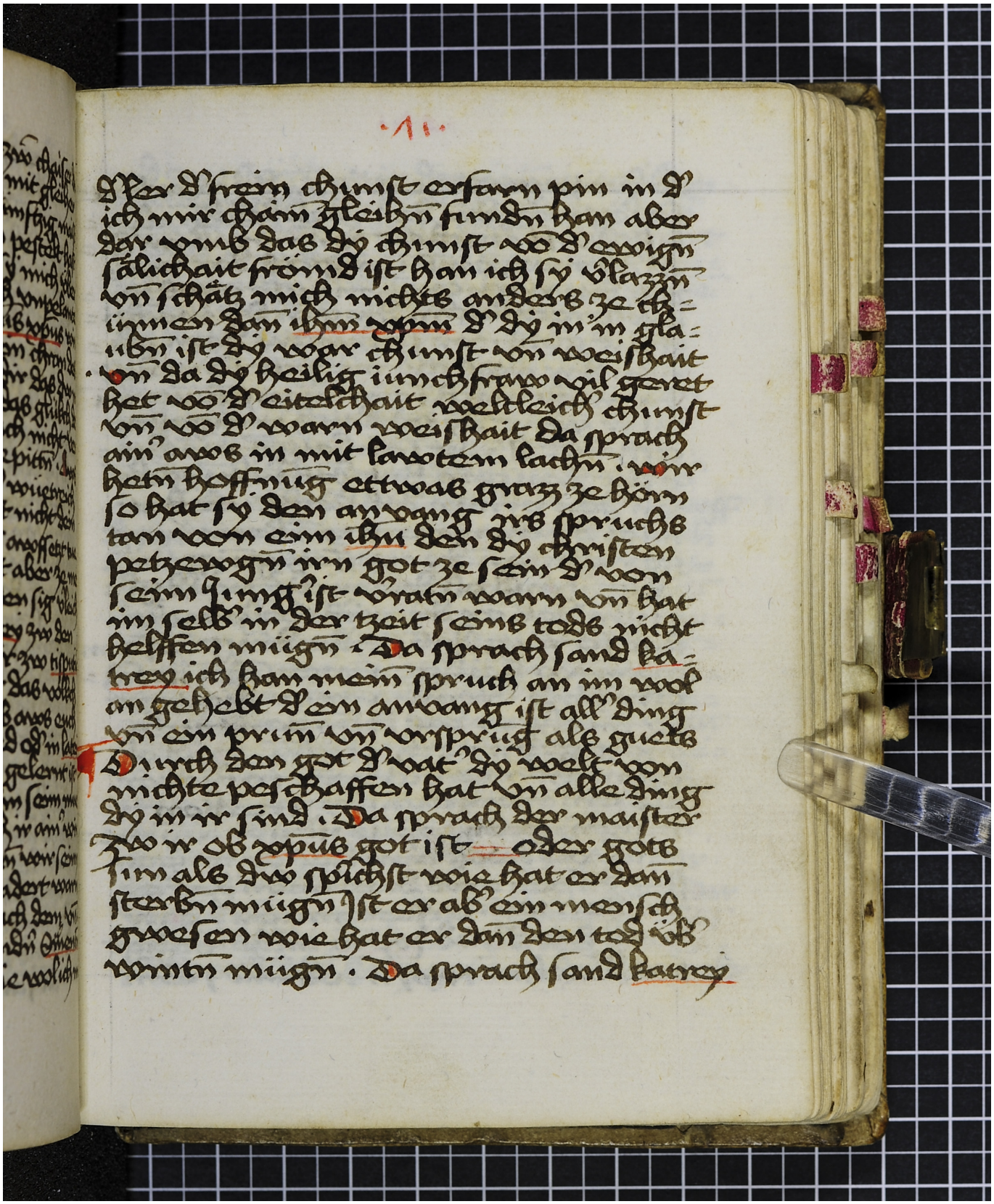
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·71·

Ser d' frein chunst erfarn pin in d'
ich mir chain zleihn funden han aber
der umb das du chunst von d' ewigen
sälichait fremd ist han ich sy blazzen
von schätz mich nichts anders ze th=
unnen dan ihm zpus d' du in in gla=
ubn ist du war chunst von weishait
von da du heilig iunchfraw wil geret
het von d' eitelchait weltleich chunst
von von d' warn weishait da sprach
ain' awes in mit lawtem lachn. wir
hetn hoffnug ettwas gratz ze hörn
so hat sy den anvang jns spruchs
tam von ein ihu den du christen
petzewgn irn got ze sein d' von
seim gunst ist vratn warn von hat
im selb' in der zeit seins tods nicht
helffen müegn. Da sprach sand ka=
trey ich han mein spruch an in wol
an gehebt d' ein anvang ist all' ding
von ein prun von vorspriug als guets
Durch den got d' rat' du welt von
nichte peschaffen hat von alle ding
du in ir sind. Da sprach der maister
zwo ir ob zpus got ist — oder gots
sun als du spichst wie hat er dan
sterbn müegn ist er ab' ein mensch
gewesen wie hat er dan den tod ub'
winden müegn. Da sprach sand katrey